



LOGISTIKKONJUNKTUR STAGNIERT ZUR SOMMERZEIT

Im Juni bleibt der Indikatorwert des SCI LOGISTIKBAROMETERS erneut knapp unter der Nulllinie und zeigt nach dem kurzen Aufwärtstrend im Frühling erste Tendenzen einer leicht negativ eingefärbten Stagnation. Traditionell schaut die Branche in den Sommermonaten auf eine vergleichsweise ruhige Zeit, was neben der aktuell ambivalenten Geschäftslage und der zurückhaltenden Erwartung an das kommende Quartal auf den negativ verlaufenen Index einwirkt. Es hat sich bereits in den beiden Vormonaten angekündigt: Nach einigen wenigen Monaten, in denen die Kostensteigerungsrate abzuflachen schien, ziehen die Kosten langsam wieder an. Erstmals seit Februar 2023 erwarten wieder mehr Transport- und Logistikunternehmen Kostensteigerungen als gleichbleibende oder sinkende Kosten. Dem Kostenanstieg folgend, geht knapp jeder fünfte Betrieb davon aus, die Preise entsprechend anpassen zu können. Mehrheitlich erwartet die Branche jedoch ein stabiles Preisniveau in den kommenden drei Monaten. Vor genau einem Jahr haben wir die Logistiker im SCI LOGISTIKBAROMETER Juni 2022 rund um das Thema steigende Kraftstoffpreise befragt. Damals haben wir die Frage nach geeigneten Maßnahmen zur Kraftstoff-Einsparung gestellt. Nun wollten wir wissen, welche Maßnahmen - die Flotte betreffend – tatsächlich in den letzten 12 Monaten angewendet oder eingeleitet wurden. Überraschend das Ergebnis: Deutlich mehr Unternehmer setzen auf Digitallösungen zur Fahrplanoptimierung und deutlich weniger haben den Wechsel auf alternative Antriebe vollzogen.

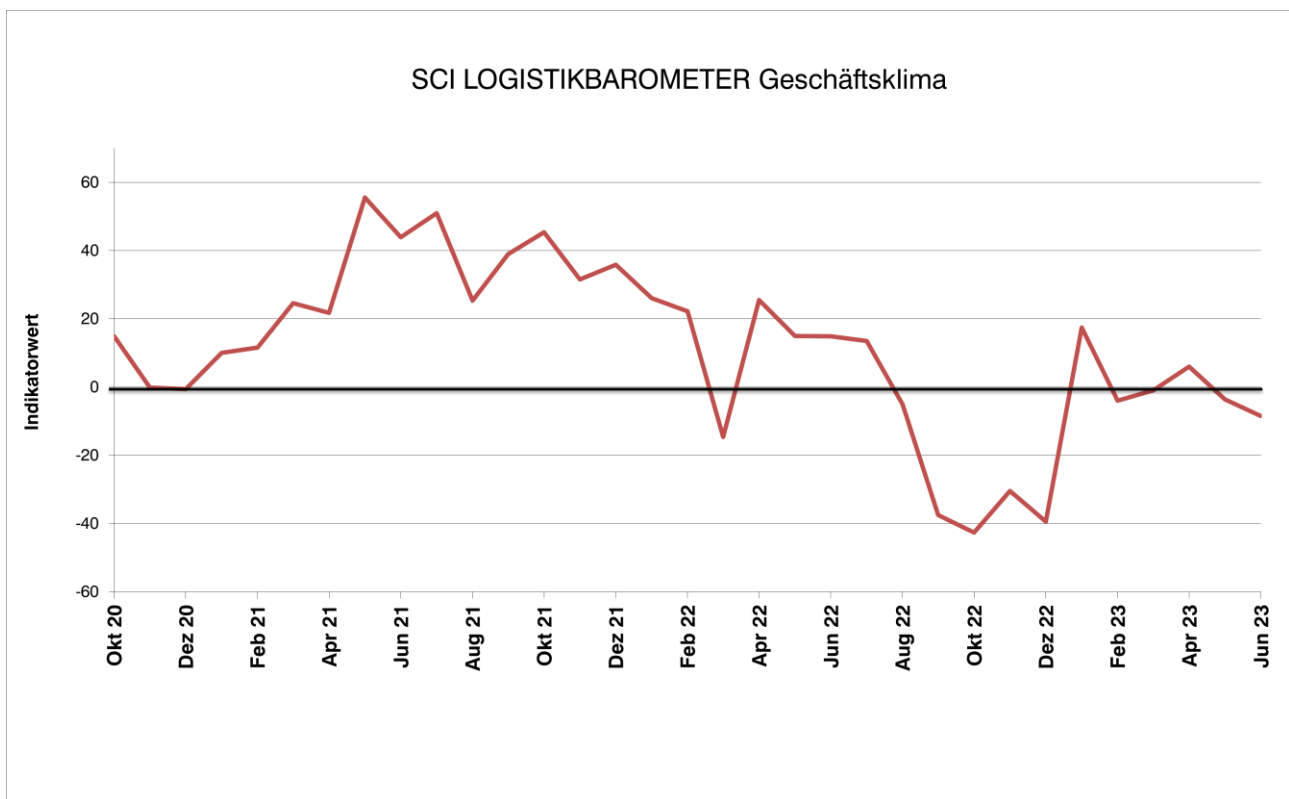


Abbildung 1:
Geschäftsklimaindex

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Erwartungshaltung an das kommende Quartal ambivalent

Die Geschäftslage im Juni 2023 wird von den befragten Transport- und Logistikunternehmern ambivalent bewertet: Zwar berichten die Befragten mehrheitlich von einer normalen oder guten Geschäftslage (71%), immerhin knapp jeder Dritte (29%) bewertet die Lage jedoch als schlecht. Der Rückblick auf den Vormonat zeigt sich dagegen ausgewogener: 59% geben eine unveränderte und 24% eine verbesserte Geschäftslage an. 17% der Unternehmer beobachteten eine Verschlechterung. In der Erwartungshaltung an das kommende Quartal sind sich die Befragten uneinig: Gingen im Mai noch 77% von einer gleichbleibenden Geschäftsentwicklung aus, präsentiert sich die Juni-Erhebung deutlich heterogener. So erwarten aktuell 24% der Unternehmen eine günstigere Geschäftsentwicklung im kommenden Quartal (+6 Prozentpunkte gegenüber Vormonat). Andererseits hat sich im selben Zeitraum auch der Anteil der Befragten, die eine schlechtere Entwicklung erwarten, von 5% auf 30% versechsfacht. Nur noch 46% gehen von einer gleichbleibenden Geschäftslage aus. Nach der bereits von leichter Skepsis geprägten Perspektive aus der Vormonatserhebung formuliert die Branche ihre Erwartung nun deutlich negativer.

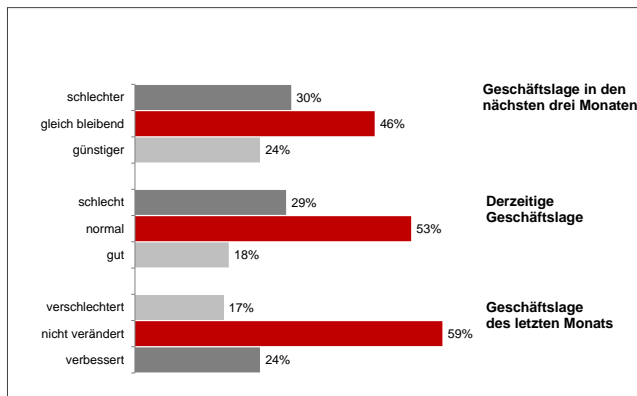


Abbildung 2: Geschäftslage

Kostensteigerungen werden erwartet

Es hat sich bereits in den beiden Vormonaten angekündigt: Nach einigen wenigen Monaten, in denen die Kostensteigerungsrate abzuflachen schien, ziehen die Kosten langsam wieder an. Zwar berichten 47% der befragten Betriebe von einer gleichbleibenden Kostensituation, jedoch musste zeitgleich mehr als jeder dritte Unternehmer im Juni mit gestiegenen Kosten kalkulieren. Immerhin 18% konnten von gesunkenen Kosten berichten (vgl. Logistikbarometer Mai 2023: 61% gleichbleibend, 31% gestiegen, 8% gesunken). Für die nächsten drei Monate geht rund die Hälfte (51%) der Befragten davon aus, mit steigenden Kosten kalkulieren zu müssen. 43% erwarten eine unveränderte Kostensituation und nur 6% rechnen mit sinken Kosten. Erstmals seit Februar 2023 erwarten damit mehr Transport- und Logistikunternehmer steigende Kosten als gleichbleibende oder sinkende Kosten. Zuletzt war die Einschätzung der jeweils kommenden Kostenentwicklung moderater ausgefallen.

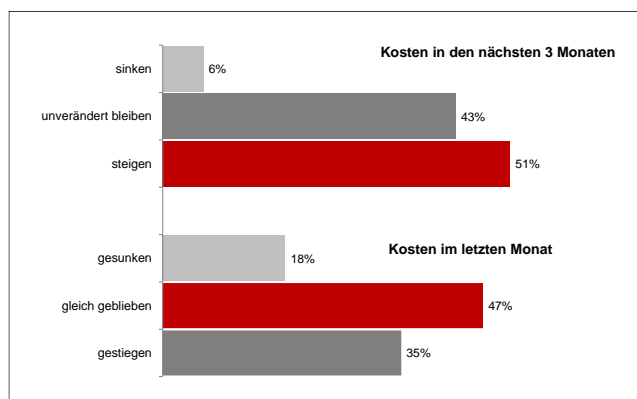


Abbildung 3: Kosten

Knapp jeder fünfte Logistiker erwartet Preissteigerungen

Bezüglich der erwarteten Preisentwicklung zeigen die Umfrageergebnisse im Monatsvergleich eine steigende Dynamik: Waren im Mai noch 86% der Unternehmen von gleichbleibenden Preisen ausgegangen, sank dieser Wert binnen Monatsfrist um 15 Prozentpunkte auf 71%. Stattdessen erwartet nun beinahe jedes fünfte Unternehmen (18%) – dem Anstieg der Kosten folgend – steigende Preise im nächsten Quartal. Auch der Anteil der Befragten, die sinkende Preise erwarten, stieg gegenüber dem Vormonat um 2 Prozentpunkte auf nun 11%. Darin spiegelt sich nicht zuletzt die Erfahrung von gut einem Drittel der Unternehmen wider, die im vergangenen Monat sinkende Preise verkraften mussten. Mit der zuvor formulierten Erwartung an tendenziell anziehende Kosten, werden einige Betriebe damit kein ausgewogenes Ertragsverhältnis mehr erzielen können.

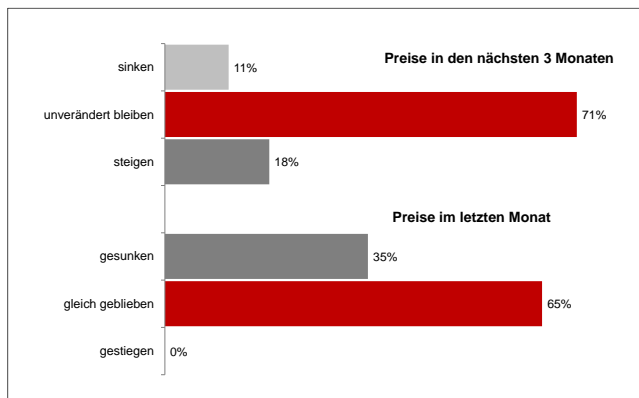


Abbildung 4: Preise

Digitale Lösungen helfen Betrieben beim Spritsparen

Vor genau einem Jahr haben wir die Logistiker im SCI LOGISTIKBAROMER Juni 2022 rund um das Thema steigende Kraftstoffpreise befragt. Damals haben wir die Frage nach geeigneten Maßnahmen zur Kraftstoff-Einsparung gestellt. Nun wollten wir wissen, welche Maßnahmen - die Flotte betreffend – tatsächlich in den letzten 12 Monaten angewendet oder eingeleitet wurden.

Weniger Umwege, weniger doppelte Fahrten, eine bestmögliche Touren- und optimierte Routenplanung: Der Einsatz entsprechender Software erscheint vielen Transporteuren und Logistikern als sinnvollste und wirksamste Maßnahme zur Kraftstoff-Einsparung. So haben während des letzten Jahres knapp die Hälfte (48%) der befragten Unternehmen entsprechende Systeme zur Kraftstoff-Einsparung implementiert. Die enorme Verbreitung dieser Systeme im Realbetrieb ist vor dem Hintergrund der vorjährigen Befragung überraschend: So hatte im Juni 2022 nur jeder Vierte die Implementierung solcher Systeme geplant bzw. realisiert. Für 45% der befragten Betriebe ist die Förderung spritsparenden Fahrens eine weitere erfolgversprechende Maßnahme. Regelmäßig den Reიდendruck prüfen, mit konstanter Geschwindigkeit fahren, Luftleitteile richtig einstellen – gebündelt ergibt sich daraus nennenswertes Einsparpotential. Auch in den Händen der Fahrer liegen somit Möglichkeiten zur Kraftstoff-Einsparung, die zahlreich und bereitwillig genutzt werden. Bewegen wir uns allerdings weg von den kleinen Stellschrauben und hin zu ganzheitlichen Lösungen, nimmt die Anpassungsbereitschaft der Unternehmen deutlich ab: Nur 12% der befragten Logistiker geben an, auf alternative Antriebe umgestellt zu haben oder diese Maßnahme in den letzten 12 Monaten eingeleitet zu haben. Damit haben die Betriebe deutlich zurückhaltender agiert als vor einem Jahr formuliert. Denn damals hatte noch jeder fünfte Betrieb über einen derartigen Schritt nachgedacht.

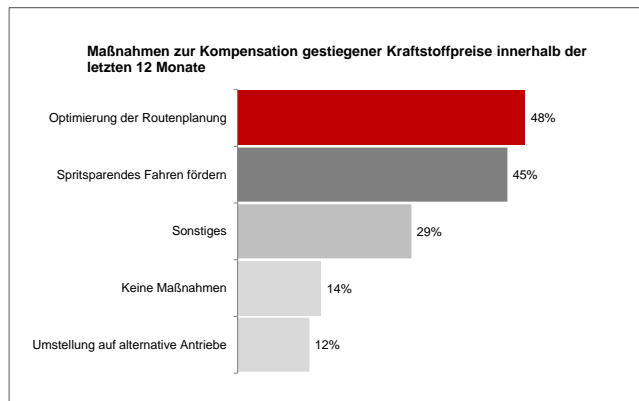


Abbildung 5: Maßnahmen Kraftstoff-Einsparung
Mehrfachnennungen möglich

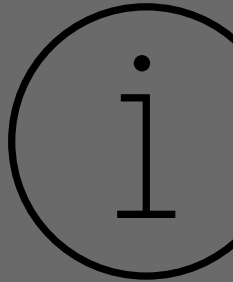


Das SCI Logistikbarometer

Das SCI Logistikbarometer ist ein regelmäßig ermittelter Indikator, der die brancheninterne Wirtschaftslage und -zukunft zeigt. Im Juni 2003 startete das Barometer mit der Befragung von 200 in Bezug auf Größe, Produkte und weitere Indikatoren repräsentativer Unternehmen der Logistikbranche.

Mit Hilfe von ausgewählten Entscheidern der Logistikbranche hat SCI Verkehr eine schnelle und unkomplizierte Abfragemethode entwickelt. Die Befragung erfolgt mittels eines zweiseitigen Bogens. Innerhalb weniger Minuten können die kurzen, prägnanten Aussagen bzw. Einschätzungsabfragen beantwortet werden. Die Analyse erfolgt zum Teil in methodischer Anlehnung an den Ifo-Geschäftsklimaindex. Die Zielsetzung des SCI Logistikbarometers geht jedoch über den Ansatz des Ifo-Institutes hinaus. Es werden nicht nur kurzfristige, konjunkturell bedingte Erwartungen abgefragt; vielmehr verfolgt dieses Barometer darüber hinaus das Ziel, langfristige, wachstumsbedingte Tendenzen aufzudecken.

Die Befragungsergebnisse werden analysiert, interpretiert und in der DVZ Deutsche Verkehrs-Zeitung veröffentlicht. Dies soll interessierten Unternehmen helfen, die Entwicklungen in der Logistikbranche bei ihrer Planung zu berücksichtigen und dementsprechend zu agieren. Des Weiteren können sich auch Dritte mit Hilfe des SCI Logistikbarometers über die aktuelle und die zukünftig erwartete Marktlage der Logistikbranche informieren.



Nicole Heinrichs
SCI Verkehr GmbH
Vor den Siebenburgen 2
50676 Köln
Tel.: 0221 931 78 - 20
E-Mail: n.heinrichs@sci.de